

72 - 17.01.2008

Fragen rund um das neue Gymnasium

Eltern informieren sich über Konzept und Angebot der Ganztagschule in Nackenheim / Anmeldung läuft ab 26. Januar

Von
Oliver Kreft

NACKENHEIM Bei einer Informationsveranstaltung zum neuen Ganztagsgymnasium hatten Eltern erneut Gelegenheit, sich über das Schulkonzept zu informieren. „Die Anmeldefristen stehen ins Haus“, unterstrich der Leitende Regierungsschuldirektor der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Martin Gill. Ab Samstag, 26. Januar, bis einschließlich Dienstag, 29. Januar, kann die Anmeldung erfolgen. Vier der Lehrer, die ab Sommer am Gymnasium unterrichten werden und zur Planungsgruppe zählen, stellte

Gill vor. Das Verfahren für den Schulleiterposten sei noch nicht abgeschlossen.

Das Konzept des G8-GTS-Gymnasiums stellte Matthias Ludwig-Dehm vor, der zum Planungsteam gehört. Im Anschluss konnten Eltern ihre Fragen stellen. Zur technischen Ausstattung erläuterte Ludwig-Dehm: „Wir werden zwei Informatikräume haben.“ Außerdem solle jeder Klassenraum einen PC und einen Beamer erhalten. Bedenken, dass an der auf Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften spezialisierten Schule nur Schüler mit einer Begabung in diesen Fächern gut aufgehoben seien, zerstreute Gill. Letztlich

werde der übliche Fächerkanon angeboten.

In der Orientierungsstufe (Klassen 5 und 6) steht es Schülern frei, ob sie sich für das Halbtags- oder Ganztagsangebot entscheiden. Was passiere, wenn sich nur wenige Kinder für die Halbtagsvariante ent-

schieden und es sich theoretisch nicht rechne, für sie extra eine Klasse einzurichten, interessierte eine Mutter: „Wird ihnen dann das Ganztagsangebot übergestülpt?“ Gill versprach: „Wir werden da eine Lösung finden.“

Auf die Frage, ob die Klassen-

einteilung der Schüler nach Orten erfolge, stellte der Regierungsschuldirektor fest, dass eine Mischung angestrebt werde. Auf dem Anmeldebogen werde aber jedem Kind die Gelegenheit gegeben, einen Freund oder eine Freundin anzugeben, mit dem es eine Klasse besuchen wolle. Auf die Frage, welche individuellen Fördermöglichkeiten in der unterrichtsfreien Lernzeit vorgesehen seien, hieß es, dass Schüler „je nach Stärken und Schwächen“ auf einzelne Fachlehrer aufgeteilt würden. Denkbar sei auch eine „Binnendifferenzierung“, bei der bessere und schwächere Schüler zeitweilig getrennt gefördert würden.

Ansprechpartner

■ Fragen zum Gymnasium beantwortet Schulsekretärin Heike Klaus im Sekretariat über der Mensa: Bis 1. Februar jeweils montags und mittwochs von 8 bis 11 Uhr und dienstags von 13 bis 17 Uhr.

■ Ab 1. Februar jeweils montags, mittwochs, donnerstags von 8 bis 12 Uhr, dienstags von 13 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr oder am Telefon unter (06135) 7 06 35 30.